Chrift. e Bilicht fura jein ingetaftet Rainers. ино ран n machen vollen, ift day ber

of heiligt Sahrheits en Bater thu mit h feinen an lagen

Stimmen gfeit vertand der glauben, as Recht igen and Garanet.

PO n hier o

adeln 🖔 mbitor. ?

S. C. C. C. aiser. Ragold: 10 Ilhr fleulehre. fenanftalt

Uhr Bore für die anttfeftes. Ragold: Morgens

obisten-+10 Hhr

andes= gold. rifoltimuë

78. Jahrgang.

Gricheint Montog, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag.

Preis vierteljährlich hier 1.4, mit Trager--Sfriger mi, W.O. 1.1 milal und 10 km-Bertebr 1.20 .M, im übrigen Burttemberg LSO M. Monateabonnemente nach Berhaltnis.

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Ferniprecher Dr. 29.

Ferniprecher Rr. 29.

Muflage 2200. Ungeigen-Gebühr

f. b. Ifpalt, Beile aus gewöhnl. Schrift ober beren Raum bei 1mal. Ginrüchung 10 g. bei mehrmaliger entipredenb Rabatt.

Gratisbeilagen: Das Blanberftilbden Schwab. Landwirt.

NG 94

Magold, Montag den 16. Mai

1904.

Amtliches.

Die Berren Ortevorfteber

werben beauftragt, fpateftens bis 20. Dai b. 3. hieber

1) ob bezw. welche Roghaarspinnereien, Saar, u. Borftenzurichtereien, sowie Bürften- u. Binfel-machereien seit 1. Januar 1903 in ihrer Gemeinde errichtet morben finb.

2) ob begin, melde Steinbruche u. Steinhauereien felt 1. Januar 1903 in ihrer Gemeinbe neuentstan-

3) welche Beranberungen bei benjenigen Anlagen ber Biff. 1 und 2 genannten eirt, welche ichon bor bem 1. Januar 1903 bestanden haben, borgefommen find (3. B. Bechiel bes Befigers, Art ber Betriebsweise).

Etwaige Fehlanzeigen find filt 3. 1 mib 2 getreunt ju erftatten.

Ragolb, ben 14. Mai 1904. St. Oberamt. Ritter.

Befanntmachung betreffend bie Aufnahme in Die Bartenbaufchule ju Sobenheim.

Auf ben 1. Otiober b. 3. fonnen in die mit ber biefigen Auftalt verbundene Gartenbaufchule wieder gwolf Boglinge eintreten.

3med biefer Anfialt ift, junge Manner mit Theorie und Bragis bes lanblichen Gartenbaues befaunt ju machen. Die Aufnahme erfolgt auf 1 Jahr und zwar unter folgenden Bebingungen:

1) bie Aufgunehmenben muffen bas 17. Lebensjahr gurudgelegt haben und bas württembergifche Staatsburgerrecht beftien,

2) volltommen gefund und forperlich erftartt fein, um bie bei bem Gartnereibetrieb vorfommenben Arbeiten anhaltenb ausführen zu tonnen,

3) im Befen, Schreiben und Rechnen gute, im Beichnen wenigftens einige Fertigfeit, auch genugenbe Befähigung gur Auffaffung bon gemeinberftanblichen Bebrporträgen haben.

Sterniber muffen fie fich bel ber Aufnahmeprufung ausweifen.

Borgugeweife Berudfichtigung bei ber Aufnahme merben folche Bewerber finben, welche eine Lehrzeit in einer Bartnerei erftanben ober fich fonit mit Barten ober Beinbait beichaftigt ober eine Mderbaufdule burchgemacht baben und hiernber bie erforderlichen Answeise porlegen.

Bon benjenigen Bewerbern, welche bie Anfnahmepriifang bestanden baben, merben bie 6 beffen und bedürftigten ale proentliche Schuler, die folgenden 6 ale angerordentliche aufgenommen.

Roft und Wohnung erhalten Die Schuler frei, Die ordentlichen auch ben Unterricht, während die außerorbentlichen hiefur ein Lehrgelb von 70 - u gu entrichten haben. Dagegen haben famtliche Schuler alle in ber Schule und beim Gartenbau vortommenben Arbeiten gu verrichten und bie Berpflichtung ju übernehmen, ben einfahrigen Rurs bollfianbig mitzumachen.

Weiter besteht bie Einrichtung, baß je nach Umftanben bis gu 6 Gartenbaufchuler, welche fich beim unmittelbar borausgegangenen Jahresfurs burd Strebfamteit und gutes Berhalten ausgezeichnet haben, ein zweites Jahr in ber Schule berbleiben tomen, wobei fie Roft, Wohnung und Unterricht gegen ihre Arbeit, unter Umftanben auch noch einigen Zaglobn erhalten tonnen.

Die Bewerber werben aufgeforbert, unter Darlegung ihrer bisherigen Laufbahn, sowie unter Anichluß einer Geburtsurfunbe, eines Impficheins, eines argtlichen Beugniffes über den Gefundheitszustand, gemeinderatlicher Beugnific über Beimatrecht, Brabifat und Bermogen, einer Urfunbe über Einwilligung bes Baters beziehungsmeife Bormunds, auch, foweit fie im militarpflichtigen Alter fteben, unter Radweifung ibres Militarverhaltniffes, fich fpateftens bis

Sametag, ben 25. Juni b. 3., fdriftlich bei ber unterzeichneten Stelle ju melben und fic fodann, wenn fie nicht durch besonderen Erlaß vorher gu-rudgewiesen werden sollten, zur Aufnahmeprüfung am Blontag, den 4. Juli d. I., vormittage 7 Uhr,

bier einzufinden.

Sobenheim, ben 5. Dai 1904. R. Anftaltbireftion.

Infolge ber im Mars und April b. J. vorgenommenen Priliung find nachstehende Praparanden in bas Seminar Nagolb aufgenom-Anfolge der im Mary und Apell d. J. dergenommenen gerichtig find nachstehende Pröparanden in das Seminar Nagold aufgenom-men worden. Bed. Okto, von Thainm, Beitter, Sechard, von Münchingen, Blaich, Christian, von Altbulach, OA. Galw, Bründle, Chrenzeich, von Gemadingen, Dambach, Karl, von Bissesbronn OA. Reuenbürg, Tuppel, Karl, von Rutesbeim, Entermann, Karl von Demmingen, Geiger, Otto, von Weil im Dorf, Goller, Christian, non Strohweiler ON. Urach, Gröginger, Gottlob, von Reutlingen, Dartmann, Otto, von Beispach, dankler Bilhelm, von Gönningen, Keller, Theodor, von Daifa, Kern, Gottlieb, von Oberhaugstelt, OK. Galw, König Eugen, von Honau, Lang, Wilhelm, von Weil-beim a. Z., Machtelf, Ernst, von Ralmöheim, Maurer, Koolf, von Nenhansen, OK. Luttlingen, Mauto, Wilhelm, von Gächingen, Merreth, Jalob, von Unterrieringen, Nadochla, Frig, von Gochus-zoslern, Riehle, Hugo, von Kniedis, OK Freudensadt, Mesnagel, Wilhelm, von Kienhangli, Schmid, Chuard, von Mehangen, Schaible, Theophil, von Rienhangli, Schmid, Chuard, von Mehangen, Schaible, Theophil, von Mehrstetten, Speier, Johannes, von Schaible, Cottlieb, von Mehrstetten, Speier, Johannes, von Schaible, Getinhilder, Jalob, von Ofterdingen, Balter, Richard, von Scha-ningen, Weils, Gotthill, von Rothleiden, Manderen, Kuno, von Inter-jelingen, Weitel, Gonf, von Weil im Dorf, Willmer, Otto von Frummern. Als Holpitanten: Hosberg, Friedrich, von Riedlingen, Holy, Christian von Hunderstagen.

Folitische Alebersicht.

Der Reicheverband gegen die Cogialdemofra. tie ift foweit geforbert, bas bie tonftitnierenbe Generalver-fammlung am 9. Mat b. 3., nachmittags 2 Uhr, im Dotel Bring Albrecht zu Berlin (Bring Albrechtstraße 9) mit folgenber Tageborbnung ftattgefunden bat: 1. Ronftituterung bes Reichsverbands, 2: Beratungen und Feftftelling ber Sagungen, 3. Bahl bes Ausichuffes, 4. Wahl von Berbanbebelegierten,

Der frühere ungarifche Minifterprafibent Baron Banfin ift in Szegedin als Bewerber für bas Mandat

ber Stadt aufgestellt worben. And biefem Unlag bielt er eine Programmrebe, in welcher er bie Grundfage ber bon ibm gebilbeten neuen Partei eingebend entwidelte. Er befürwortete u. a. bie Ginführung ber ungarifden Rommanboiprache unter Beobachtung einer lebergangszeit. Anch legte er bar, bag ein Bollbunbnis mit Deftereich nicht mehr geichloffen werben burfe; Ungarn muffe bis jum Ablauf bes jebigen Proviforiums im Jahr 1907 ein felbftanbiges Bollgeblet einrichten.

Der Aleinfrieg auf ben Philippinen will gar fein Enbe nehmen. Wie aus Manita gemelbet wird, haben mehrere hunbert Moros ben Leutnant harper und 39 Mann bes 17. ameritanifden Infanterieregiments am 8. Mai bei Simpatenn auf Minbanao aus bem hinterhalt überfallen. 2 Offigiere u. 15 Mann wurden getotet, 5 ber-

Die Tibetaner find ju weiterem Biberftand gegen bas Borbringen ber englifden Expedition entichloffen. Sie halten ein Fort in ber Entfernung von etwa 1300 Darbs bom Lager ber Englander befeht, ftellten bort mehrere Ranonen auf und beicoffen bie Englanber mehrere Stunden lang bamit. Im Rong-Tal follen fich ebenfalls Tibetaner in grober Bahl angesammelt haben, Andrerseits werben bie Englander ben weiteren Bormarich nicht aufgeben. Es wird gemelbet, bag ber Expeditionsführer Poung-busband jest ermächtigt ift, nach Lhaffa ju marichteren u. ben Tibetanern einen Bertrag aufzuzwingen,

Ju Britifch.Oftafrifa und Uganda macht fich eine große Unrube unter ben Gingeborenen, ben Daffat und Bafifugu bemerfbar. Alligemein wird befürchtet, bag ber Musbruch eines Aufstandes unmittelbar bevorfteht. Die engliiche Regierung versucht zwar, wie die neueste Rummer ber "Dentich-Ofiafrit. Beitung" berichtet, die beiden Bollerftamme gegen einander auszufpielen, doch icheint dies altbewährte Mittel englischer Regierungefunft biesmal zu verjagen. Wie ernft bie Bage ift, erhellt baraus, bag bie Regierung fic außer ftand erflart, bas Leben ber Reifenben in gemiffen Gegenben Uganbas ju ichuten. Man fann nur wanichen, bag bas boje Beifpiel nicht auf bie Gingeborenenftamme im Innern Dentid-Ditafritas nachwirfen moge.

Barlamentarifde Radricten.

Deutfcher Reichotag.

Berlin, 13. Mai. Prakbent Graf Balleftrem eröffnet bie Sigung um 1 Uhr 20. Um Bundedratstifch: die Staatsfekretüre Mieberding und v. Stengel. Zur Beratung fteht junächst die dritte Lefung des Gesches-entwurfs betr. Entschädigung für unschafte erlittene Untersuch-unschaft.

ungshaft. Ehiele (Gog.) ertlart, feine Partei werbe gegen bas Gefeb Matter-Sagan (frl. Bgg.) fpricht fich für die Borlage aus, bissbarauf gegen die Stimmen der Sozialbemokraten endgültig angenommen wird. Es folgt die Fortsehung der britten Etateberatung beim Etat der Juftigverwaltung.

Grabnauer (Gos.) begründet eine Refolution wonach bie verbündeten Regierungen aufgeforbert werden, bafür zu forgen, bas in ben Gefängniffen und Strafanstalten fchleunigst Magnahmen ge-troffen werden, welche geeignet find, eine rechtzeitige Bestitellung der

Alm Ehr' und Gold.

Roman bon G. bon Linben.

(Rachbrud verboten.) Fortfehung.

108) Ein heller Rlang nach echt benticher Art, finnem leerten alle ihre Glafer. Dann reichte Miffis Rugbaum bem alten herrn bie hand und fagte: "Das mar mir aus ber Seele gefprochen, Dr. Lawrence!"

Aber Mr. Weber ift bod nicht um bes Golbes willen nach Mlasta gegangen, Bapa!" bemertte Gilen erregt. "Dein Trinffpruch ift ja gewiß febr icon und auch gut gemeint, aber er pagt hier nicht, weil Dr. Beber nur fo viel Golb gewinnen wollte, um feine Gore, feinen guten Ramen gu

Heber bes Banfiere fluges Geficht buichte ein fluchtiges Lächelu.

"Bare ich bavon überzeugt gewesen, bann fage ber junge herr nicht bier an meinem Tifche, Dig. Beisheit!" fagte er baun febr ernft, - Trangott bie Sand reichenb, bie biefer, bevor ber alte herr es hindern fonnte, an feine Lippen gog.

Um nachften Tage ericbien Fowler wieder bei Mr. Lawrence, um blefem feinen Rapport abzustatten und Rechnung über die von ihm erhaltene Reifesumme abzulegen.

Er ergählte in knapper Form seine immerhin recht intereffante Fahrt ins Golbland, und wie ber Bufall ihm I erfüllt habe. Ich bante Ihnen, Dir. Fowler! Sie haben

dabei geholfen, Die Gpur bes Berichmundenen aufzufinden. Als er von Tom Bipping fprach, wurde bas Geficht bes alten herrn finfter und forgenboll, well biefer Rame ihm befannt fein mochte und ihn zu bemruhigen ichien. Doch bittete fich Fowler mobimeislich, beffen Bermanbicaft mit ibm ju ermabnen, bob aber feine Berbienfte um Erangott felber und um feine raiche Auffindung beffelben fo berbor, baß Lawrence fich fofort bereit erflare, fur ben braben Mann ein lebriges gu tun, falls bie Golbgraberei ibm fein großes Refultat gebracht haben follte.

Run aber tam Fowlers ichmlerigfte Aufgabe, Die er feit feiner Antunft fcon von allen Seiten erwogen batte, namlich die Mitteilung von bem Tobe bes Reffen. Er fab in bem Grunde nichts weiter als ben fuhl berechnenben Borfenmann, ber jebes fentimentale Gefühl aber Borb geworfen und für einen folden Tangenichts von Bermanbten nur Abiden und Berachtung batte. Seine Ergablung erhielt nun alfo baburch erft am Schluffe bie echt bramatiiche Farbung fur ben Buborer, auf welche biefer am wenigftens gefast war.

Unbeweglich, wie ein Bilb von Stein, batte Lawrence jugebort. Reine Miene bes ansbrudevollen, flugen Gefichts bentete auf Erregung feines Innern, nur um ben Munb gudte es einmal fury und ichmerglich.

"Gott bat biefe beiben gerichtet," fprach er nach einer langeren Baufe, als Fowler feinen Bericht geenbet, "er auch weiß am beften, wie ich meine Bilicht gegen ben Unfeligen Anipruch auf meine gang besondere Danfbarfeil, weil Gie einen wirflich guten und tuchtigen Menfchen, ber mir lieb ift wie ein leiblicher Gobn, gerettet gu haben. Baffen Sie mir 3hre Abreffe bier, bamit ich jebergeit meiß, mo Gie gu finben find."

Er Schüttelte bem Defetib, ber ibm feine Rarie überreichte, bie Danb, und diefer verlieg bas Banthans mit ber angenehmen Gewißheit, ein glangenbes Gefcaft gemacht unb nebenbei and fur feine trenen Belfer Tom Bipping und Danfen geforgt gu baben.

19.

Traugott Weber faß wieber in feinem alten Romptoir auf bem gewohnten Blage und alles ging wie früher in raft-Lofer Arbeit, bie feine Minute ubrig ließ jum mußigen Grabeln und Traumen.

Benn aber bie Racht fich auf biefe tofenbe Beichafts. welt berabienfte, wenn ber junge Bantonchhalter fein Stabden auffucte, bann ericien er ploglich wie ausgewechfelt und aus dem nüchternen, fireng tongentrirten Bahlenmenichen war ein Tranmer, ein Bhantaft, ja fogar ein Boet ge-

Das war feine eigene geheimnigvolle Belt, feine fconfte Stunde, fein Marchenreich, bas er bor jebem profanen Ginblid bebutete.

(Fortfehing folgt.)

forperlichen und geistigen Erfrankungen von Gefangenen, sowie hilfeleiftung in Erfrankungsfällen zu fichen, bas ferner die Berbängung ichwerer Disziplinarftrafen unter Rechtsgarantien gestelle wird, und daß dem Reichstag jährlich eine Uebersicht über Jah. Art und Knlas der in Gefängnissen und Strafanstalten verheimlichten Disziplinarstrafen vorgelegt wird.

r. Stuttgart, 11. Dai. Die Rommiffion fur bie Gemeinbe- u. Begirteorbnung machte fich in ihrer bentigen Sigung junachft über bie Formulierung ber ihrem Inhalt nach burch die gestrigen Beichlüffe feftgestellten Urt. 141—143 betr. die Regelung der Redifion der Gemeinder rechnungen ichluffig. Dieranf murbe in die 2. Lefung bes Abid. 2 b ber Gemeinbeordnung (Gemeinden mit Stabt. rat und Stabtverordnetenberfammling) eingetreten. Diegn lag ber Rommiffion bas Brotofoll ber bon ben biefigen burgerlichen Rollegien zweds Borbereitung beren Stellung. nahme gur Gemeindeordnung bestellten Rommiffion bor, an beffen Schluß von ber Rommiffion beantragt wirb, bie bereits befannte Gingabe an die Regierung und bie Stanbe gu richten. Un biefe Antrage, beren Annahme burch bie burgerlichen Rollegien boransgefeben werben burfte u. auch, wie im Laufe ber Sigung befannt murbe, tatfachlich erfolgte, fnupfte fic auf Antrag bes Referenten Rrant eine Generalbebatte. Betterer wies u. a. barauf bin, bag neue Gefichtspuntte nicht beigebracht felen, ein anderer Weg nicht gezeigt, und, mabrend allfeitig eine Berbefferung berlangt merbe, eine Ginigfeit nur in ber Regation vorhanden fei; die Rommiffion fei baber ber Rotwenbigfeit nicht enthoben, fich über Die für Stutigart gu mablende Berfaffung felbftandig ichluffig gu machen, wobet Berbefferungen im Gingelnen moglich maren fpeg, binfichtlich bes enticheibenben Bunttes, bes Berbaltniffes beiber Rollegien, mo ber Referent icon in erfter Befung eine Berudfichtigung ber erhobenen Bebenten borgeichlagen batte, jeboch unterlegen war. Der Abg. Sang-mann legte bar, bas bet ber jehigen Bage bie Aufrechterhaltung ber Beichinffe 1. Bejung eine Aufottrotrung einer nicht gewollten Beriaffung gegemiber Stutigart bebeuten wurde. Der Staatsminifter bes Innern lebnte eine folde Aufoffroirung nach wie bor ab, falls anzunehmen mare, baß bie Dajoritat ber Burgericaft binter ben Beidluffen ber burgerlichen Rollegien ftebe, berbehlte fich aber nicht bag bas Berlaugen nach einer anberen Berfaffung boch nicht gur Rube tame. Den Gebanten, eine Stabteorbnung gemiffermaßen auf Bager ju halten, auch wenn fie gunachft nitgende eingeführt merbe, wies er als bom Standpunft bes Gefengebers unmöglich gurud; ebenfo bezeichnete er es ale ber inneren Berechtigung entbehrend und unmöglich, falls es in Stuttgart, wie bei ben anberen Gemeinben, im mefentlichen beim alten bleibt, bann in Stuttgart ein anberes Bablverfahren - fur bie gleichen Rollegien - feftjufegen als außerhalb. Heber biefe Buntte, ferner über bie berichiedenen Arten und Unterichiebe ber Berfaffungefofteme fowie die Regelung bes Entwurfe und ber Beichliffe 1. Befung entipann fich eine ansgebebnte Debatte, in ber bon mehreren Seiten bie Roorbination ber Rollegien abgelebnt wurde. Der Abgeordnete Rieber fab ben Beweis bafür nicht erbracht, bag bas bon ber Rommiffion Beichloffene (borbehaltlich einzelner Menberungen) nicht bas Richtige fei. Der Abgeordnete Rober erflarte fich im hinblid auf ben Beichluß ber Rollegien perionlich fur Streichung ber Befitmmungen über bie Magifirateberfaffung. Gin hierauf gerichteter Antrag bes Abg. Liefding murbe jeboch mit 8 gegen 6 Stimmen (worunter 1 Enthaltung) abgelehnt. Es wird nun am Freitag in die Einzelberatung einge-

r. Stuttgart, 11. Mai. Der bei ber lesten Tagung ber vollswirtschaftlichen Kommission in Aussicht genommene weitere Zusammentritt erfolgt am 17. ds., also einen Tag vor Beginn des Landtags. Auf der Tagesordnung steben die Eingaben wegen einer Bahn von Baihingen a. F. nach Tübingen n. der Antrag des Abg. Tauscher betr. die Abschaffung bezw. Beschräntung der Alfordarbeit in den Igl. Staatswerkstätten.

Die Aufhebung des § 2 des Jesuitengesetes, die Befämpfung der Sozialdemokratie und die Sandelsverträge im prenfischen Serrenbause.

Berlin, 11. Dai. In ber Etatsbebatte im Berren-baufe betlagte Graf Bort bie Aufbebung bes § 2 bes Befuitengefenes, wodurch bie ebangelifche Bevolferung verlest fei. Roch mehr fei bie Storung bes fonfeffionellen Friedens von der Biederzulaffung der Marianischen Ron-gregationen zu befürchten, die dem Jesuitenorden affilitert seien. Kardinal Kopp wies auf die Stellung Friedrichs des Großen und Bismards gegenüber der tatholischen Rirche bin. Gine ber großten Taten bes legeren fei bie Bieberberftellung bes toufeffionellen Friebens. Die Marianifchen Rongregationen unterftanben in feiner Weife bem Zefultenorben. Rultusminifter Stubt tritt ber Befürchtung bes Grafen Port entgegen, bag bie Jefuiten jest Brofeffuren erhalten tounten. Er fpricht feine Ueberzeugung aus, bag burch bie Bulaffung ber Marianifden Rongregationen ber tonfeffionelle Friebe geforbert merbe. 3m meiteren Berlauf ber Debatte beiprechen mehrere Rebner ble Frage ber Banbelsbertrage und bes Anmachiens ber Coglalbemofratie bei ber berrichenben Reichoverbroffenbeit. Mantenffel manicht eine Grflarung bes Minifterprafibenten bezüglich ber Runbigung ber bestehenben und bes Abichinffes ber neuen Sanbelsvertrage nub energifche Befampfung ber Sogialbemofratie. Graf Dirbach führte aus, eine Befferung fei nur möglich burch Aen-berung bes Reichstagsmablrechts. Der Reichstangler Graf Balom geht junachft auf die Meugerungen über die Reichsverbroffenbeit ein und erflatte, bas auch vor eima 7 3abren, als er bon Rom nad Berlin fam, bie Rebner ber-

fciebener Barteien bes Reichstage fich babin aussprachen, bag bie Reichsverbroffenbeit nie fo allgemein gewesen fet 18 bamals. Selbft gur Beit bes Fürften Bismard fei es 10 gewefen, ber einmal fragte, ob man je einen einen gufriedenen Deutschen gefeben habe. Darum finben bie Cogialbemofraten in Dentichland fo fruchtbaren Boben. Ungufriebenbeit mitbe aber ben Sogialbemofraten nicht fo viele Mitlaufer guführen, wenn nicht ans Rreifen publigi-ftifcher Organe, welche behaupten, auf monarchiftifchem Boben zu fiehen und fich nationaler Richtung rubmen, gegenfiber ber Regierung, togar gegenüber bochfter Stelle vielfach eine Sprache geführt marbe, bie mefentlich bagu beitragen muffe, Zaufende in bas fogialbemotratifche Lager gu treiben. Graf Bulow fuhr fort: Die Sozialbemofratie lebt ja, wie einer ihrer Fuhrer gefagt hat, bon ben Feblern ihrer Gegner. Bemuben wir uns, alle Fehler gu vermeiben, Die boch ber Sozialbemofratie gu gut fommen. Frhr. b. Mantenffel und Graf Mirbach warfen mir bor, bag ich es gegenüber ber Gogialbemofratie ju febr bei Worten bemenben laffe. 3ch glaube, bag eine Rebe unter Umftanben nutilider fein tann als bie übereilte Sat. 3d. babe im Dezember im Reichstag flargelegt, bag und marum ich bie parlamentarifche Aftion gegen bie Sozialbemofratie für einen Fehler halten wurde, bie gegenwärtig die burgerlichen Barteien spalten wurde. Graf Mirbach meint, die Einigung der burgerlichen Barteien mare ein ichoner Traum; bas weiß ich auch, daß die Reigung gur Uneinigfeit tief im beutiden Charafter wurgelt, bag fie bie Quelle ber Bar-teifampfe ift. Aber follen wir jest barum bas Streben nach Einigung aufgeben. 3ch betrachte es jedenfalls als meine Bflicht, ju tun mos in meinen Rraften ftebt, um bie bitrgerlichen Bartelen gu einigen. Gerabe beshalb berurteile ich alle tonfeffionellen Benereien. (Beifall). Wir alle branchen tonfeffionellen Frieden, brauchen ibn gerabe in unferer Belt und auch auf allen anberen Bebieten muffen wir auf möglichfte Ginigung ber burgerlichen Barteten hingrbeiten. Go ift ju meinem Bebauern im Reichstagemablfreis Frantfurt a. D. Bebus bie Conbertanbibatur bom Bunde ber Landwirte aufgefiellt, woburd bie Bhalang ber bürgerlichen Barteien durchbrochen murbe. 3ch bitte bie Derren, Die Ginfluß haben im Bunde ber Landtvirte, auf volle Ginigung ber burgerlichen Barteien binguwirfen. (Beifall.) Dir ift bielfach porgeworfen worben, bag ich guviel Rudficht nehme auf parlamentarifche Debrheiten; bag ich mich nicht bon parlamentarifden Debrheiten tragen laffe, glaube ich bewiefen gu baben mabrend ber Bolltarifaftion und gegenüber bem fübafritanifden Rrieg. Bir merben bie beftebenben Gefebe gegenüber allen Augriffen ohne Schwache aufrecht erhalten. 3d barf aber in meiner Stelle nicht bon bornberein auf bie Doglichfeit vergichten, bie tief. gebenben Wegenfage, Die burch unfer Bolf geben, burch Berechtigfeit, Gebuld und Besonnenbeit friedlich ju lofen, indem wir die fogiale Reform fortfeben (Beifall). Wenn wir die fogiale Reform meiterführen, die ein Borbild gemorben ift fur alle andern gibilifferten Sander, fo mahren wir und bas Recht, bann ju befonderen Dagnahmen gegen bie Sozialbemofratie überzugeben, wenn biefe uns burch ihr Berhalten bagu gwingt. Die Schuld liegt auch nicht allein am Bablinftem, Rein Bablinftem ift an und für fich gang gut ober gang ichlecht. Es wird gut oder ichlecht burch ben Gebraud, den jemand bavon macht. Wenn bie bentichen Babler bon bem bestebenben Bablipftem feinen Gebrauch gu machen wiffen, werden fie fich auch nicht wundern fonnen, wenn früher ober fodter ein Dilemma entfieht, ob fie ben Bufunfteftaat mit feiner Buchtbausorbnung und feiner Saterberteilung über fich ergeben laffen follen pber ob bas beftebenbe Bablrecht burch ein anderes erfent werben foll. In ber Frage ber Sanbelspertrage finb leiber Baumftamme, amifchen denen wir ben Beg finben muffen einerfeite gum Schuff unfrer bebraugten nolleibenden gandmirtidaft, anbrer-feite jur Freiheit fur bie Musfuhr unfrer Juduftrieergengniffe. In Diefem Beite find wir in bie Sanbelsvertrage berhandlungen eingetreten. Auf biefer Bafis hoffen wir gu Sanbelsvertragen gu gelangen, mit benen Induftrie und hanbel und bor allem die Landwirtichaft gufrieben fein fonnen. In ber Frage ber Gunbiaur beziehe ich mich auf das, was ich in biefem Binter mehrfach erflart habe. Die Regierung bie allein bie Berantwortung tragt, muß ben Beitpuntt bestimmen, mo bie Runbigung ber Bunbeis. bertrage für indigiert erscheint. Frbr. v. Manteuffel fagt, bag gerabe in tonferbativen Rreifen Ungufriebenheit mit ber Regierung porbanden fel. 3ch bin weit entfernt gu verlangen bag tonfervatio und gouvernemental identifche Begriffe fein follen. 3ch weiß fehr wohl, bag es Recht und Bflicht ton-fervarfver Manner feln tann, einer Regierung Opposition gu machen, behaupte aber, bag ein folder Sturmlauf gegen bie Regierung, wie es vielfach in letter Beit auch von fonfervativer Geite unternommen wurde, weber taftifd richtig, weber ein Bemeis politifchen Angenmages, noch gerecht ift. Denn es handelt fich um eine Regierung, bie noch meiner feften Ueberzeugung, in ihrer Landwirticaftsfreundlichteit ichmerlich bon einer ihrer Rachfolgerinnen übertroffen werben wird. (Bebhafte Buftimmung links.) Warten fie nur ab, u. Sie werben fich noch nach meinen Bleifchtopfen gurudfebnen. (Beiterfeit.) Bir haben allen Grund, unfere Reiben gufammenguichliegen und und um eine gemeinfame Jahne gu fammeln. Diefe Fahne fann nur bie fonigliche fein, ju welcher bas herrenhaus immer gestanden bat. Deshalb bofft bie Staatsreglerung, daß fie bei biefem hoben Daus immer Un-terfingung und Bertrauen finden merbe, ber fie gur Sicherung ber Funbamente bes preugifden Staates bebarf. (Beb. bafter Beifall.) Rach furger Erwiberung Manteuffels, Dirbachs, und nachbem noch Oberburgermeifter Beder-Roln gefprocen, wird die Fortfegung ber Generalbebatte auf Freitag

Der Aufftand in Dentich-Subweftafrita.

Windhut, 12. Mai. Rach einer Meldung des Oberleutnants v. Bolfmann hatte diefer Offizier am 28. April mit 10 Reitern ein Gefecht 10 Kilometer öfilich von Otanguinde gegen versprengte Dererohausen, von welchen 31 Rebellen fielen. Auf bentscher Seite wurde der Kriegsfreiwillige Schlomka aus Orgendorf bei Butow (Hinterpommern) durch einen Schuk in die linke Sunge ausbeite

pommern) burch einen Schuß in die linke Lunge gerötet. Berlin, 13. Mai. Die "Nordbeutiche" melbet: Auf eine Anfrage an den Gonderneuer Leutinein wegen der ihm in einem Zeitungstelegramme aus Bindhuf zugeschriebenen Absicht, dei dem Eintressen des Generalkentnants den Trotha nach Deutschland zurückzusehren, erflärt Gouverment Leutwein, in einer dier eingegangenen dienfilichen Bestwag, er habe keine Aenherung über die Absicht seiner Rückehr nach Deutschland getan; er werde das in ihn gesente Bertrauen auch fernerdin zu rechtsertigen sinden und d. Trotha redlich zur Seite siehen.

Der Rrieg zwischen Rugland und Japan.

Berlin, 13. Mai. Dem Bok. Amy wird aus Jotohama depeschiert: Die Eisenbahn von Kintschon nach Bulantin ift auf drei Mellen vollkommen zerstört, besonders auch eine eiserne Brüde: Unter den Kussen soll Beführzung ausgebrochen sein. Es beißt, die Japaner hätten Dalun eingenommen. Alle russischen Streitfräste find von Rintschwang nach Liaujang zurückeordert worden. Es verlautet, das viele der Borräte in Bort Arthur wenig haltbarer Urt sind und daß bort bald ein Mangel on Lebensmitteln eintreten würde.

Petersburg, 13. Mai. Ein Telegramm Auropatfins an den Kaifer laufet: Die Japaner begannen mit Andruch des Tages um 11. Mai and Fönghwangtscheng mit Truppen auf der großen nach Liaujang singrenden Straße vorzwrücken. In ihrer Borhut marichierte nach dem Dorse Seludjan, 15 Werft nordwestlich Fönghwangticheng, ein Regiment Infanterie mit 4 Geschügen und ein Regiment Kavallerie. In Seludjan desand sich im Hinterbalt eine kleine Kosakenabieilung. Der Tswandstalinpaß, 1½ Werft nördlich Seludjan, wurde von 2 Sotnien bescht gehalten. Unter Umgehung des rechten Flügels rücken 2 japanische Kompannen auf Tschandsalin, eine Kompanie auf Seludjan von. Die Kosaken wurden bei Tschandsialin so lange aufgehalten, dis die Schühenkeiten des Feindes den Baß erksommen und den russischen Flügel bedrohten. Dann zogen sie sich zurück, indem sie den Feind durch Feuer aufbielten, anfänglich auf den Baß Wasantun. 6 Werft nördlich Seludjan, sodann auf einen Baß beim Dorse Tschungunga, 12 Werft nördlich Seludjan, wo sie Stellung nahmen. In diesem Kampse wurde der Chef einer Sotnie, v. Wahl verwandet, 2 Kosaken gesöter.

London, 13. Mai. Der Rorrefpondent ber Chicago Daily Rems an Bord bes Dampfers Faman telegraphierte bem Burean Laffan gufolge am 12. Mat folgendes: Die gange Rufte um Bort Arthur wird vom japanifchen Geichmaber patroulliert. Torpeboboote beichugen bas Banben bon Truppen; 41,000 Japaner follen icon bei Bigemo gelandet fein und das gunben wird immer noch fortgefest. Der Faman burfte nicht ber Rufte nabetommen und murbe bor ichwimmenden Minen gewarnt, bon benen verichiebene in Sicht tamen. Täglich wird auf der Liavtung Salbinfel gefampft, Gingelheiten merben aber nicht befannt. Die Ruffen follen fehr fcwachen Biberftand leiften. Gin japanifder Offigier, ber an Bord bes Dampfers Faman tam, fagte: "Wir find erftaunt über Die ruffifche Urmee, fie ift nicht beffer als bie dineffice." Gin gemeinfamer Banbund See-Angriff auf Bort Arthur wird ungefahr am 216.

Die enffischen und japanischen Streitfeafte stehen fich jablich bom Taitstuhofluß gegeniber, mo eine Schlacht erwartet wieb. Der japanische General Auroli balt die Mottenlinpässe bis Liauschan und wartet erst bas Eintressen der in Liaotong und Takulchan gelandeten 2. Armee ab. General Kuropatkin zieht die gange ruisliche Macht zusammen und befestigt mit schwerer Artillerse die Langschandsben offidblich Liaotans, welche dort die dom Süden und Südosten zusammentressenden Straßen beherrichen. Im Norden Koreas haben viele fleine Scharmubel, ohne irgend welche erhebliche Bedeutung flattgejunden. Abmirkt Togo berichtet, seit dem 6. Mat hore man bon Port Arthur der viele Explosionen; die Ursache berfelben sei nicht sestigestellt. Man nimmt an, daß die Russen ihre Schiffe zersiören.

London, 10. Dai. Die Abenbblatter veröffentischen eine Betersburger Debeide Ruropattins, wonach die ruffiiden Streitfrafte im Often ungenftgend feien, um bem Borbringen ber Japaner Wiberftand gut leiften.

Ruropottin meldet fobann, er habe verschiebene Eruppentorper jurudgezogen und fie fur die Bertribigung pon Mut-

ben und Charbin tongentriert.
Die Ruffen werben es gunachft nicht

Die Ruffen werden es zunächst nicht mehr darauf anfommen lassen, sich mit den Jahanern in einer Schlacht zu
messen. Der Kampf am Jalu mußte allein ihnen ichon die Angen geöffnet haben. Und so haben sie jeht auch Fongwhangtichong im Stich gelassen. Hür die Ruffen, so beißt es in einer Darstellung der Str. B., gibt es auf Monate hinaus kein Bor ärts, sondern nur ein Rückwärts. An welchem Bunkte sie sich den Jahanern anch immer stellen wollten, überall würden die Ruffen in der Minderzahl sein. Sie können lediglich den Bormarsch der Jahaner belästigen, natürliche Berteidigungsstellungen kurze Zeit halten, den Jahanern möglichst große Berluste beifügen, ohne sich selbst zu start zu engagteren und schlemigst abrücken, wenn die Japaner fie balb fle fle missien ba-fommen, b erftarft be Japaner et And in Nin singelt, eb Armee an Die Japane Dor, bas et ber Bahn find etma Tagen bor Embe biefer ruden. Di Rintidwan gieben, tam eigniffen ge ale bas et

of traffice, it

Bifch jahlreiche

deren Sp ethaliata Wetter ein Spiegelgar (Meichen, ? mal zwölf anben be Trunf im Borftand C iprach, wor einen gebie hielt, ber eingebenber Mentichler nup munp Es wurde Bebiete be Maereita Nagold 311 10jahriges gramm fü Dauptfache

Dog unfer mert auf ben Beschl nach Anw ber Poden worden fir nannten fitate und find. Die weifungen

und Derri

aller Anno

hiefiger Splötlich bi einer Inge flötung w Ech beute einer Defe bas EBoh Schaible",

meta 8

gefiern pb

Jin Griveite On Mag

Gr Od eife im Weg Die

Diensta jur Einste Schi ipateste bei ben U

91

frita. bes Ober 28. April von Otan velchen 31 ber Kriege w (Dintere getotet. eldet: Auf n ber ihm fdriebenen D. Trotha

010 sapan. aus Jobs-

ाल्डम मार्

mente Bent-

erming, et

dtebr nach

Bertrauen the reblie

фон наф ftört, ben foll Beser hätten e find bon Es veru Bebenile

Ruropat-

nunen mit augticheng lighreupen ferte nach nghiwang. a und ein m Sinter. Halinbak. ien befest rudten 2 Rompanie handstalin Feindes litgel been Feind Bafantun, Bag beim

wo fie ber Chef Chicago graphierte bes: Die den Ge-8 Lanben Pipewo ortgefest. ib wurde richiebene Halbinjel ein japa-

van fam, e, fte ift er Land. am 16. ittrafte mon eine Sturofi

erft bas ibeten 2. erminide. lerie die m Guben mil Im e irgend n Togo thur ber figeftellt.

bren. entlichen te ruffts em Bor-Eruppen-

on Matcostf -amslacht zu chou bie b Fongfo beißt Monate

is. 9fm r ftellen ahl fein. läftigen, en, den d felbft enn die

Japaner fich gu einem umfaffenben Angriff anichiden. Gobalb fie fich feftbeißen, find fie verloren. Die Japaner miffen bagegen trachten, möglichft fcnell bormaris gu tommen, benn mit jedem Tage machft bie ruffifche Dacht, erftartt beren Rern in Charbin. Alle Dagnahmen ber Japaner erweifen, daß fie flar ihre Lage überichauen. Sie find in Mintichwang (Inton) gelandet, Bort Arthur ift umsingelt, ebenfo ift im Often ber Salbinfel Liantung eine Mrmee an Band gefest worben. In brei Beerfaulen ruden Die Japaner nun auf bie Stellung ber Ruffen bei Liaojang por, bas etwa 100 Rilometer norblich von Rintichwang an ber Babn nach Bort Arthur liegt; von bort bis Mufben find etwa 75 Kilometer, fobag man mohl bereits in brei Tagemonon Borpoftengefechten bei Liaojang boren wird. Ende biefer Woche burften die Jupaner in Mutben ein-ruden. Die telegraphische Welbung von der Raumung Rintichwangs und ber Absicht, sich die Chardin zurudzu-zieben, tann ben nicht überrafden, der aufmerklam ben Ereigniffen gefolgt ift. Diefer Rudgug bis Charbin ericheint ale bas einzig Mögliche.

Tages: Neuigkeiten. Ans Stadt und Land.

Ragolb, 16, Mai.

Fifdereiverein. Geftern nachmittag fanben fic jahlreiche Mitglieder bes Bereins aus Begirt u. Umgegenb ein, um gunachft einem Glichaug bes berbienten Mitgliebs Berrn Splinnereibefiger 2. Rentichter guguleben in. beffen Flichzuchtanlage zu besichtigen. Es mar bei bem berrlichen Wetter eine Frende, Die tuchtigen Beiftungen mit Burfnet, Spiegelgarn ic. ju beobachten; biele und fone Gifche (Mefchen, Forellen) wurden gefangen, auf einen Burf ein-mal zwölf Stud. Der Fischweiher und bie Brutanftalt fanden ben Beifall der Renner, Rach einem guten Ernnt im Schiff begab man fich ins hotel Boft, mo Borftand Oberautmann Ritter frembliche begrüßende Worte fprad, worauf Schriftführer Edull, Schwargmaier. Berned einen gebiegenen Bortrag über ben Tubinger Gifchereiturs bielt, ber großen Beifall fand und auf ben wir noch in eingehender Beife gurudtommen merben. Die bon herrn Rentichler gelieferten Fifche waren ingwischen gubereitet worben und munbeten bei einem porgiglichen Erunt ausgezeichnet. GB murbe nach intereffantem Erfahrungsaustaufch auf bem Bebiete ber Bifdsucht noch ber Beidluß gefaßt, auf bem Fifdereitag in Ellwangen biefen auf bas Jahr 1906 für Ragold ju beautragen, ba ber Fifdereiverein gugleich fein 10jabriges Grundungsjubilaum fetern wirb. Das Programm für blefen Gifchereitag 1906 wurde bann in ber hauptfache beiprochen. herrn Schriftfubrer Schwarzmaier und Derrn Rentichler wurde bom herrn Borftand im Ginne aller Anweienben noch ber befte Dant ausgesprochen.

Befampfung gemeingefährlicher Arantheiten. Das unfere Reichsregierung fortgefest ihr icharfes Augenmert auf bas Bobl ber Reichseinwohner richtet, geht aus ben Beichluffen bes Bunbesrats 3. Juli 1902 bervor, mor-

nach Unweifungen gur Befampfung ber Beft, ber Cholera, ber Boden, bes Gledfiebers und bes Musianes feftgefiellt morben find, welche bon ben mit ber Befampfung ber genannten Rrantheiten betrauten Behorben (Oberamtephp. fitate und Gemeindebehorben) jur Richtichnur gu nehmen find. Dieje Beborben erholten je ein Gremplar ber Unmeifsmgen.

-t. Berned, 15. Dat. Gine Betriebsfiorung entftanb geftern abend, als ben leste Bug bon Altenfteig ber auf hiefiger Station anfam, baburch bag mit bem Unhalten ploglich ber Buffer an ber Dampfatafchine brach. Auger einer Bugeberipatung von c. 15 Minuten hatte bie Betriebsflorung weiter feine nachteiligen Folgen.

Echonbronn, 14. Mai. Chriftian Muer bier bat beute einen ftarfen Bienenfchwarm erhalten.

Sefelbronn, 15. Dat Bente nachmittag brannte bas: Bobn. und Defonomiegebanbe bes fogen. "Braud-Shaible", jeniger Befiger Detonom Rentidler, bollfianbig nieber. Das Gener entftand nachmittags 2 Uhr u. es werben

Anaben im Alter von 6-9 Jahren als Brandftifter bermutet. Das Mobiliar ift nur jum Teil verfichert. 2018 Ruriofum mag ermahnt werben, bas nachbem bas Gebaube nabegu abgebraunt war, ein Mutterichmein, bas in ber Aufregung bergeffen worben war, gemachlich aus bem mitten im Bohnhaus befindlichen Schweinestoll bervorfam, furs ebe bie Dede berab brach, ohne irgend welchen Schaben genommen gu haben. Offenbar hatte babfelbe erft ber einbringenbe Bafferstrahl vertrieben. Die erft 3 Tage alten Fertel waren icon borber in Sicherheit gebracht worben,

Menenbiling, 14. Dat. Dem Blagarbeiter Ernft Ganthner von Conmeiler murben heute auf bem hiefigen Guterbahnhof beibe Gage oberhalb ber Anochel abgefahren; beibe Beine mußten ibm bollenbe abgenommen werben. Der Ungliddliche wird faum bem Leben erhalten werben tonnen; er ift 32 Jahre alt und Bater bon 6 Rinbern.

Stuttgart, 15. Mai, Deute vormittag von 11% Uhr an fand bie ftimmungsvolle Enthullungsfeier fur bas Bring-Beimar-Denfmal ftatt. (Raberes folgt.)

Enlingen, 10. Dai. Die Enthillung bes Lenaubentmals an ber Banoramaftrage wird am Mittwoch 18. bs., borm. 11 Uhr borgenommen. Rach ber Enthillung findet ein fleiner Fribichoppen im Sotel Rroue ftatt.

Rirdheim u. I., 9. Dai. Der Burttemb. Gedichte u. Altertumsverein wird ber im Chor ber Stadtfirche rinbenden Frangista von Sobenheim, Der-gogin von Burttemberg ein Dentmal in Form einer Be-

Dettenhaufen, 12. Dai. Geftern turg bor 12 libr hat fich in bem Steinbruche bes Johs. Zimmermann ein entfeuliches Unglid ereignet. Bier Arbeiter, beichätigt einen ca. 20 3tr. fcweren Stein heranfgaminben, wurden, ba infolge Weichens eines fog. Spritges bas Maschinengeruft brad, in bie nicht unbeträchtliche Tiefe geichlenbert. Dem Sohne des Befigers, Fried. 3immermann, marbe ber Ropf buchftablich bom Rumpfe getreunt und ju einer unförmlichen Daffe germalmt, mahrend ber Bater felbft zwei Stunden fpater feinen Berlegungen erlag. Der britte Arbeiter, Johs. Schmib, Bater von 2 unmiknbigen Rinbern, verichteb in ber barauffolgenben Racht an ben erhaltenen Bunben. Much ber bierte Arbeiter, Bani Belich, erhielt febr ichwere Quetichmunben am Ropf, boch ift hoffnung porbanben, bag er mit dem Beben bavontommt.

IIIm, 12. Dat. Der murtt. Journalifien. und Schriftftellerverein bielt beute bon 11% libr ab im "Ruffischen Dof" bier feine erfte Dauptberfammlung ab. Der Borfipenbe, Rebattent A. Deller, begrüßte gunachft bie Ehrengafte — bie als Berireter bes Juftigminifteriums unb bes Minifterinms bes Imern anwejenden Minifterialrate b. Schwab u, Schenrfen, ben Regierungsprafibenten v. Schmid-lin, die Bertreter Ilims Oberburgermeifter Bagner und Bemeinberat Dr. Scheffolb, fowie einige Bertreter bes Dindener Journaliftenbereins - worauf Minifterialrat v. Schwab, D.B.M. Bagner und Birflider Rat Leber-Munden banfend ermiberten, mobei fie ben Berein ihrer Sompathie berficherten und ben Berafungen besten Erfolg munichten. 3n langeren Bortragen begrunbeten bann Rechteanwalt Maver-Illm und Rebafteur Dr. Feper-Stuttgart die Forberung ber Abichafffung bes Beugnissmangs ber Rebatteure. Gine ba-bin gebenbe Refolution murbe nach furger Beibrechung einfilmmig angenommen und foll in Gingaben an Reichstag und Landtag naber begrundet werben. Den Berhandlungen folgte um 8 Iftr ein gemutliches, mit gabireiden Elichreben gemurgtes Mittageffen, bierauf ein Befuch ber practigen Billa bes Ulmer Dichterfeniore Brivaffer Bechafter, ein Rund. gang burch bie Stadt und ein Abichiebsichoppen im Babnhof-Dotel. Rinr gu balb rudte bie Stunde ber Abfahrt beran, Der Schnellzug 8 iffr 28 Min. entführte bie fremben Gafte, welche alle bon bem Beriauf bes Tages boch befriebigt waren. Als Ort ber nadfien Berfammlung wurde Deilbronn gewählt.

Deutiches Reich.

Frantfurt a. D., 16. Mai. (Bum Raubmord ber Beil.) Deute Montag erichetnen Groß u. Staf. forft auf ber Antlogebant bes Somurgerichts, um fic wegen bes Randmords ju berantworten. Die Bernehmung wegen bes Randmords zu verantworten. Die Bernehmung Drud und Berlag ber G. B. Baifer'ichen Buchdruderei (Emi ber beiben Berbrecher wird lange Zeit in Anspruch nehmen. Balfer) Nagolb. — Bur bie Redaftion verantwortlich; R. B au r

Etwa 70 Beugen find gelaben. Es ift leicht möglich, bag bie Berhandlung mehr als 2 Tage, Die borgefeben find, bauern mirb

Mannheim, 11. Mai. Die Sanbelefammer Mannbeim bat an ben Banbtag eine Beittion gerichtet, in ber fie erfucht, über bie bemfelben vorliegenben Betitionen ber Dithlenbefiber um Ginführung einer Betriebs. ober Umfasfteuer

für Grogmühlen gur Tagesorbnung überzugeben. Strafburg, 13. Mat. Bifchof Bengler bon Deb hat bem Raifer angezeigt, bag er bas Interbift über ben Rird.

bof in Famed jurudgezogen babe. Web, 14. Dai. Das Raiferpaar befuchte vormittags bie neue evangelifche Rirche und wohnte ber Beibebanblung an. Rachmittags mar Barabe bes Armeeforps. - Bor der Abreise batte der Kaiser eine Unterredung mit Bifchof Bengler.

Frantfurt a. b. O., 13. Mai. Bei ber heutigen Reichstagserfagmabl im Bablfreis Frantfurt a. b. D .- Lebus erhielt nach ben bisherigen Teftstellungen Baffermann (nat.) 11706, Braun (Sog.) 11312, Jagwin (Bund b. Landw.) 2837 Gt. (68 finbet Stichwahl mifchen Baffermann und Braun ftatt.

Samburg, 14. Mai. Bente nachmittag um 5 Uhr fand ber Stapellauf bes auf ber Berft bon Blohm und Bog erbanten Bangerfreugers "Grian Deutich land" fratt. Bei ber Taufe, welche bie Grafin Bort bon Wartenburg volliog, hielt Generaloberft v. Sabite bie Taufrebe. Das Schiff erhielt ben Ramen "Port".

unstand.

Malefund, 10, Dai. Die Gemeinbebertreturg bat beichloffen, an Berfonen, welche bom Branbunglud betroffen worben find und eine Unterftugung nachfuden, Gelbbetrage gu verteilen und zwar an je eine ermachiene Berfon 50 Rronen, au je ein Rinb 30 Rronen. Die Berfonen, beren Bermogen über 10 000 Rronen ober beren Gintammen über 2000 Rronen beträgt, fowie ihre Sausfrauen und Rinber find unsgeschloffen. Weiter tommen nur in Betracht folche Berfonen, welche mejentliche Berlufte erlitten baben. Der Beirieb ber Bolfefuche wird forigefest.

Betersburg, 10. Dat. In ber Raffemberwaltung bes ruffifchen roten Prenges murben bebeutenbe Anterichlagungen entbedt. Der hauptidulbige ift ber General Schweber, ein Ganftling ber Raiferin-Mutter, ber ungefahr eine Dillion Rubel im Borfenipiel berlor und fie aus ber Roffe natm. IIm einen öffentlichen Standal gu vermeiben, bat bie Raiferin aus eigenen Mitteln die Berlufte gebedt. Burft Galigin und Graf Baneto haben fich ebenfalls Unregelmäßig. feiten gu foulden tommen laffen.

Betereburg, 10. Dat, Dier berbreitete fich geftern bas allerbings gans unfontrollierbare Bernicht bon einem gegen Rrouftabt geplanten Attentat. Das Berbrechen miß. lang. Der Rommanbant bes Rronftabter Da fens beftatigt, bağ ein Berbrechen geplant gewesen fei, bas, folls es ge-lungen mare, fürchterliche Folgen nach fich gezogen batte. Samtliche fremde Arbeiter, welche im Laboratorium u.f.w. beichaftigt werben, find entlaffen worben. Die Arbeiten werden fünftig nur burd Militar ausgeführt.

Rew. Port, 9. Mai, In ber britten Abenne en ber 57. Straße erfolgte auf ber Dochbahn eine Rollifion und Enigleisung. Die Jüge waren gebrangt voll ben Boffemieren. Die Bagen brannten, Mehrere Bogen birgen bon ber Dochbahnftruftur berab. Gin Motorführer ift tot und 10 Berfonen find ichwer berlegt. Biele Berfonen find

Landwirtschaft, Sandel und Bertehr.

Ragolb, 14 Mai. Der beutige Schweinemarft war gegen bas lentemal eiwos narfer befahren. Jugeführt wurden 21 Stud Sanglemeine, von welchen 20 Stud im Sen Preis von 28-22 & pro Paar vertauft wurden; ferner 8 Stud Läuferschweine von welden 2 Stud um ben Breis von 42 .W veraußert murben.

Salw, 11. Mai. Auf ben beutigen Bieb martt woren juge-führt 22 Berbe, 306 Stad Rinbvieb, 41 Korb e Mildidmeire, 81 Stad Läufer. Bertauft wurden etwa 200 Stu d Errfreih, Preife murben bezahlt, für Ochsen 700 1077 M, für Robe 280 410 M. Muf bem Schmeinemartt ging ber Bertauf leb boit; Di'd'dweine wurden gu 18-90. a und Laufer gu 40-90. a pro Pear geberbelt.

3m Auftrag ber Berficherungsanftalt Wurttemberg follen gu ben Erweiterungebauten bes Genejungeheime in Rothenbach DM Magold die

Grab., Betonier:, Maurer, Steinhauer, Bimmer., Echmiede- und Alafchnerarbeiten, fowie die Balg- foll es beigen eifenlieferung und Falgziegeldachdeckung

im Weg bes fchriftlichen Angebots bergeben werben. Die Unterlagen biegu liegen im Babgebaube in Rothenbach bom Dienstag ben 17. bis Camstag ben 21. Dai abende 6 Uhr

gur Ginficht auf. Schriftliche mit entsprechender Auffdrift berfebene Angebote find fpateftens bis Montag ben 23. Mai abende 6 Uhr bei ben Unterzeichneten in Stuttgart einzureichen.

Stuttgart, im Mai 1904. Röthenbach Da. Ragold,

Die Bauleitung: Wittmann u. Stabl, Architeften. Dentides Daus.

Darlebenskallenverein Rothfelden.

E. S. M. 11. D. In ber Rechnung und Bilang pro 31. Des. 1903 hat fich ein Fehler eingegeidlichen; fiatt Berluft .# 192,30

Gewinn Mit. 179.82.

B. 10. Borfteher:

Rechner: t. Stodinger. t. Bühler.

Asphalt-Röhren, Abortsitze, Pissoirschalen, Asphaltbelage, Holzpflaster etc. Wirtt Theor- a Asphaltgesshift Name Wilh. Volz, Feuerbach Bildberg.

Mache einer verebel. Ginwohnerfchaft bon bier und Umgebung bie erg. Mitteilung, bag ich von Diene. tag ben 24. Mai ab ein

Wasch- und Bügelgeschäft

betreibe und empfehle mich bem berehrl. Bublifum beftens.

Matungsvollft Mina Bühler. Bilbelmftraße 124.

Bfronborf. Ginen gebrauchten

Betroleum: Myparat

fucht zu taufen

Jafob Rock.

Magolb. 1 Rinderwagen, 1 Sandnahmajdine, 1 Fahrrad hat zu bertaufen W. Wöhrfte in, Wohnung: Ww. Sch war gfopf. 意となる あくか あくか あくか あくか 多る 3 金卡 Buch- und Acciden zeruckerei G. W. Zaiser * Nagold * Marktstr. 442 Fernspreiber 29 3

Schnellste Lieferung all er Aufträge — bei tadelloser Au sfittung — 全令

今今 多岭 老子の おかち おかか あから おから

Aladener u. Mündener Feuer-Berficherungs-Gesellichaft. Alenderungen in den Rotariats. Der Gefdafteftand ber Gefellichaft am 31. Dezember 1908 ergibt fich aus bem nachfiehenben Muszing aus dem Rechungsabichlus für bos Jahr 1908. Grundfapital 9:000:000,-21,656,486.08 784,081,70 llebertrag gur Deding außergewöhnlicher Bebarfniffe 4,000,000,-900,000,-600,000,-1,297,627.50 47,553,179.29 Berficherungen in Rraft am Schliffe bes Jahres 1903 . . # 10,940,256,470,-12,097,603,53 238,677,032,83 33,738,135,25 Die Gefellicaft betreibt außer ber Fener-Berficherung auch bie Berficherung gegen Bafferleitungefchaben, Berficherung gegen Ginbruchdiebftahl. Der Abichluß einer Berficherung gegen Ginbruch-Diebftahl wird fur bie beginnenbe Reife-Caifon befonbers empfohlen. Stutigart, ben 1. Dal 1904.

Bur Grieflung von Ausfunft und Annahme von Aniragen find ftets gerne bereit bie befannten Derren Begirteagenten. herr Friedr. Comid, Raufmann in Ragold.

88888888888888888888888888888 Nagold-Wörnersberg.

Bur Beier unferer ebelichen Berbinbung beehren wir uns, & Bermanbte, Freunde und Befannte auf

Donnerstag den 19. Mai 1904

in ben Gafthof 3. "Lowen" in Ragold freundlichft elogalaben, Johs. Theurer, Schmiedm., Bertha Theurer.

Cobn bes berfit. Bg. Theurer, Schmiebmfir. in Bornersberg.

Tochter bee berft. Robert Theurer, Schmiebmeifter in Ragolb.

Pfroudorf-Mindersbach.

- Hochzeits-Einladung.

Bur Feler unferer ebelichen Berbindung berbren wir und, Bermanbte, Freunde und Befannte auf

Donnerstag den 19. Mai 1904

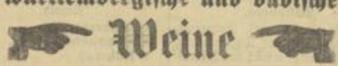
in bas Gafib. 3. "Baren" in Dinbersbach fremblichft einmlaben.

Andreas Dürr, Maller, | Katharine Fassnacht, Cobn bes verft. Thomas Darr, Schuhmacher & in Bfrondorf.

Togiter bes Jafob Fagnacht, Soubmader in Minbersbach.

Rirchgang 11 Uhr.

Bon ben Brodugenten birett gefanite, auf etwaigen & Gehalt an Gemitalien gebrufte und rein befundene württembergische und badifche



verschledener Jahrgange empfichlt jum Breis von 40-65 &

Wilhelm Harr. Küferei und Weinhandlung. Kirchstrasse.

888888888888 8888888888888

Ragolb. Einen tuchtigen

fucht jum balbigen Gintritt Fr. Gabel, Schreinermftr.

finben fofort bauernbe und gut begablte Arbeitin Rirchentellinefnrt. Raberes gu erfragen bei Johe. Avis-Karten fertigt G. W. Zalser. Theurer 3. Abler in Schiefingen. Ragolb.

Diejenigen Mitglieber,

General-Algentur ber Gefellicait.

Erwin Quellmalg.

ble fic am Bfingftmontag an der Fahnenweihe und Begirfefriegertag in Gbersbarbt beteiligen, werben gebeten, fich fpateftens bis Camotag ben 21. Mai bel Derrn Borftanb Reich ober Bereinsbiener Raufer anzumelben. Abgang per Fuhrwert prazis 12 Uhr vom Lotal (Lowen) ans. Die Fahrt ift frei. Babireiche Beteiligung erwünfct. Der Mudiduf.

Magolb.

ift wieber eingetroffen und wollen

bie Befteller benfelben abholen. Gutefunft 3. "Löwen".

Gin tüchtiger

Fr. Kläger,

Mobelidreiner. Baiterbad.

Arbeiter

finbet fofort bauernbe Arbeit bel Philipp Belber, Schreiner.

> Soeben erschienen: a hubsche a

Nagold.

vom neuen Zellerhaus

zu S u. 5 Pfg. vorrätig in der

G. W. Zaiser schen Buchhdlg. u. Buchdr.

bezirken des Oberamts Nagold.

Dem Bunfche ber Banbespertreter und ber Rotariatsanmarter entfpredenb tritt mit ber Beit eine burchgreifenbe Reneintellung ber Rotariats. begirte bes Landes in ber Beife ein, bag ber Inhaber eines Rotariats. begirte womoglich allein und obne Silje eines Affiftenten fein Ant au 9,314,984,01 Derfeben im Stanbe ift.

Co wird bon heute an im Motariatobegirf Ragolb eine DifSarbeiter-ftelle in Daiterbach errichtet und ift die Zuteilung ber einzelnen Orte in vorläufiger Weise babin geregelt:

Bezirkonotariat Magold:

Ragold, Chhaufen, Gffringen, Emmingen, Galilingen, Bielsbaufen, Minberabad, Bfronbort, Robrborf, Rothfelben, Cchonbroun, Gulg, Walbborf und Wilbberg.

Bilfsarbeitergelle Baiterbady:

Salterbad, Beihingen, Böfingen, Oberfcmanborf, Oberthalbeim, Schiefingen, Unterichwandorf und Unterthalheim.

Bezirkonotariat Altenfeig:

Altenfteig-Stadt und Dorf, Berned, Benren, Ebershardt, Egen-baufen, Engthal, Ettmannsweiler, Faufbronn, Garrweiler, Gaugen-wald, Simmersfeld, Spielberg, Heberberg, Barth und Benben. Dieburch gablen gum Rotariatsbegirt Ragold einschlieglich ber

biegu eingeteilten Siffarbeitereftelle ftatt feither 15 nun 22 Gemeinben und jum Rofariatobegirf Altenfteig ftatt feither 23 nur no. 16 Gemeinben. Den 5 Mpril 1904.

> Ragolb. Todes-Anzeige.

Tellnehmenden, Bermondten, Freunden und Befannten tellen wir tiefbetrabt mit, bag unfre Liebe Mutter

Katharine Häussler und fdwerer Rrantheit im Alter bon 70 3ahren fanft in bem Deren entichlafen ift.

3m Ramen ber trauernben Rinber: Fritz Häussler.

Beerdigung Dienstag b. 17. Dai, nachmittags 1/1 3 Uhr.

Ragolb, ben 16. Mai 1904.

Todes-Anzeige. Statt jeder besonderen Anzeige.

Tetinehmenben, Bermanbten, Frennben und Befannten machen wir bie franrige Mittellung, bag unfre liebe Gattin, Mutter, Schwefter, Schwleger-

und Grogmutter Anna Maria Deuble nach langem ichwerem Beiben im Alter bon nicht

gang 62 Jahren fauft entichlafen ift. 3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen

ber Gatte: Konrad Double.

Beerdigung findet am Dienstag nachmittag um I Uhr ftatt.



G. W. Zaiser'schen Buchandlung.

Borgugsbrud bes Runfimaris:

Huf dem Berge

bon Ludwig Richter. Preis 1 Mit.

Gine außerorbentl. ichon gelungene farbige Reprobutiion biefes entgudenben Blattes. Borratig in ber

G. 20. Baifer'ichen Buchhandlung.

Ragolb, 14. Mai 1904, Reuer Dintel 6 20 6 — 5 80 9 — 8 98 8 90 7 50 7 40 7 40 6 40 6 34 6 20 900 th I freedy Bolmen Biffmalienpreife : 1 Bfund Butter . . . 90 -054 Mitenfieig, 11. Mai 1904. Meuer Dinfel . . - 6 80 -Daber

Moggen . . . 8 75 8 70 8 50

bes Inn geit bes 2 mird gur für bie @ Bezugnahr

Berfügu

gelegenh

78. 3 (St

Montag. Douneril

Preis vi

hier 1.M.

Inhn 1.10.

unb 10

1.20 .W.

Wärttemb

Monatica

mach 13

unb @

gefeses bo ftebenbed ! nach § 1 Degegeit 1 einführt, f an beobach a) Mile

> fotos ball

pung

ben fäuf Denb) Bei in § AI Nam

(*). 里世 meder erleg fauft werber eingelnen Ti

2) für n

8) für 9 4) für B

7) für g

2) für 1 8) für 8

für P für i 6) für 1 7) 信证 均 e einschließ!

107)

Der gewiffenhai burchbring einem eben Er ware filt die To raten.

Hub e Samrence baum müt Gegenwari worden al herzlich ja

Ben hatte. fic angured "Dab ein Berg f Sit 1 "B8ti

gu bemerte balb ihre fi zogen. Di

